

Fragenkatalog an die Kandidatinnen und Kandidaten der Wählergemeinschaften und Parteien, sowie den Bürgermeisterkandidaten anlässlich der Kommunalwahl 2020

**Vorbemerkung:**

**Die Fragen in diesem Fragebogen sind oft (bewusst oder unbewusst) ultimativ formuliert worden. Zudem war es in der Kürze der gesetzten Frist unmöglich auch rechtliche Sachverhalte und Zuständigkeiten hierzu abschließend zu recherchieren.**

**Daher hätte ich einige Fragen mit „Nein“ beantworten müssen, obwohl ich die jeweilige Forderung absolut nachvollziehbar und unterstützenswert erachte.**

**Ich habe mir daher erlaubt die Fragen im Sinne von „Finden Sie ... sinnvoll und unterstützenswert“ zu beantworten.**

**Ersdorf, 18.08.2020, Tobias Mober**

1. Werden Sie die volle Umsetzung der Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungskonzept von 2004 für Altendorf und Ersdorf beantragen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen? Und dies in allen Punkten!

ja

nein X

**Ich erachte die Maßnahmen aus dem Konzept als sinnvoll, jedoch nicht als ausreichend. Dieses Konzept berücksichtigt beispielsweise nicht die Bedürfnisse bspw. von älteren Personen, die auf Gehhilfen oder Rollstühle angewiesen sind oder von Eltern mit Kinderwagen. Das Konzept ist nicht in Gänze ausreichend barrierefrei.**

**Ich werde mich jedoch mit voller Kraft dafür einsetzen, dass sich die Verkehrssituation in unserem schönen Doppelort verbessert. Die Interessen der Anwohner\*innen bzgl. Lärmreduzierung und Sicherheit müssen gegenüber den Interessen des fließenden Verkehrs absoluten Vorrang haben. Berücksichtigung müssen jedoch auch die Kosten finden, da diese zum Teil wohl auf die Grundstückseigentümer umgelegt werden.**

2. Werden Sie beantragen die Planentwürfe des Büros Leiendecker für die Rheinbacher Straße in Ersdorf mit den Anliegern zu besprechen oder wenn sie als nicht sinnvoll erachtet wird zu stoppen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja X

nein

**Eine Beteiligung der betroffenen Anwohner erachte ich generell für unerlässlich!**

3. Werden Sie beantragen die Planentwürfe des Büros Leiendecker für die Querungshilfe "Ohm Hein" zu stoppen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja X nein

**Ich bevorzuge die Lösung eines Kreisverkehrs mit entsprechenden Querungshilfen (Zebrastreifen) an der Kreuzung Meckenheimer Straße/ Burgstraße/ Ahrstraße.**

4. Werden Sie beantragen, wie bereits im Verkehrsentwicklungskonzept aus 2004 ersichtlich, am Knotenpunkt Burg-/Ahr-/Meckenheimer Straße einen Kreisverkehrsplatz mit FGÜ (Zebrastreifen) für jeden Ein- und Ausfahrtsarm in barrierefreier Ausführung zu errichten oder den Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja X nein

5. Werden Sie beantragen die geplanten Umbauten der Bushaltestellen zu beschleunigen und mit den Planentwürfen der Fa. Leiendecker zu kombinieren, soweit sinnvoll, oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja X nein

**Die Maßnahmen sollen selbstverständlich aufeinander abgestimmt sein.**

6. Werden Sie beantragen Baumaßnahmen, Gehwegverbreiterungen sowie Fahrbahnverengungen auf der Rheinbacher Straße (beidseitig) in Abstimmung mit der betroffenen Bevölkerung, unter Berücksichtigung des Grundrechts über selbstbestimmtes Leben, der Gesundheit sowie der Barrierefreiheit, zu planen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja X nein

**Die Gehwegssituation in dem betroffenen Bereich ist äußerst problematisch. Auf keiner Straßenseite kann der Gehweg beispielsweise durch Gehbehinderte oder Eltern mit Kinderwagen durchgehend genutzt werden. Querungshilfen sind nicht vorhanden. Eine Beteiligung der Anwohner\*innen wird befürwortet!**

7. Werden sie konsequente Kontrollen wegen der Missachtung des bestehenden LKW- Durchfahrtsverbotes über 7,5 t -ausgenommen Lieferverkehr- via L 471 aus Wormersdorf kommend (von Norden) beantragen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja X nein

**Die „Beantragung“ von Kontrollen durch den Stadtrat wird wohl nicht möglich sein. Ich fordere jedoch, dass das bestehende Durchfahrtsverbot auch überprüft und ggf. sanktioniert wird.**

8. Werden Sie beantragen für die L 471 aus Süden kommend (Gelsdorf bzw. BAB Abfahrt Meckenheimer Kreuz) mit einem gleichlautenden Verbot auszuschildern oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja

nein

**Ich unterstütze diese Forderung, bin jedoch unsicher ob der Zuständigkeit des Stadtrats für diesen Punkt.**

9. Werden Sie die Bürgeranregung, eine entsprechende Beschilderung LKW- Durchfahrtsverbot über 7,5 t -ausgenommen Lieferverkehr- in Meckenheim auf der L 163 in Höhe der Einmündung der L 261 für die L 261 anzuordnen, aufgreifen, dies zu beantragen, oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja

nein

**siehe Antwort zur vorherigen Frage**

10. Werden Sie beantragen den Streckenverlauf für die Rübenlieferfahrzeuge zur "Grafschafter Krautfabrik" nicht mehr durch die Orte Altendorf und Ersdorf über die L 471 zu führen, sondern über die hierfür explizit ertüchtigten Wirtschaftswege zwischen der L 261 und der K 62 zu leiten, sowie entsprechend zu beschildern oder den Antrag hierzu von einer anderen Person/Fraktion unterstützen?

ja

nein

**Ich fürchte, dass dies rechtlich nicht möglich ist. Auch kann ich zum jetzigen Zeitpunkt die Realisierbarkeit nicht beurteilen.**

11. Werden sie beantragen das absolute Halteverbot auf der Rheinbacher Straße, Haus Nr. 15 bis 21 aufzuheben und wieder zwei Parkplätze dauerhaft einzurichten oder den Antrag hierzu von einer anderen Person/Fraktion unterstützen?

ja

nein

**Ich kann die Entscheidung, die Parkplätze zu entfernen nicht nachvollziehen. Diese haben aus meiner Sicht auch zur Verkehrsberuhigung beigetragen.**

**Ebensowenig kann ich die Entscheidung der Verwaltung verstehen, statt der dauerhaften Parkplätze, ein absolutes Halteverbot anzuordnen.**

**Zwischen diesen beiden Extremen gibt es verschiedene Abstufungen (bspw. zeitweises Parken, eingeschränktes Halteverbot, etc.).**

**Jede diese Möglichkeiten, außer der aktuellen Situation, bietet eine Verbesserung für die Anwohner\*innen. Ein Entladen von Einkäufen, wie Getränkekästen, vor dem eigenen Haus ist derzeit für die Anwohner\*innen mit einem hohen Kostenrisiko verbunden.**

12. Werden sie beantragen auf der gesamten L 471 im Doppelort alle Halteverbote abzuschaffen und Parken gemäß StVO zuzulassen oder einen Antrag hierzu einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja

nein X

13. Werden Sie einen FGÜ (Zebrastreifen) mit integriertem Radüberweg auf der Burgstraße, Einmündung Kirchstraße, mit entsprechender Beschilderung beantragen oder den Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja X

nein

**An dieser Stelle scheint eine Querungshilfe sinnvoll zur Sicherung des Schulweges und der Überquerung des Radwegs der Apfelroute.**

14. Werden Sie beantragen zukünftig in Verkehrsfragen für ganz Meckenheim unabhängige ortsfremde Fachleute einzubinden, wie es beispielsweise bei Verkehrsschauen sonst auch üblich ist oder den Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja X

nein

**Eine generelle Einbindung von unabhängigen und ortsfremden Fachleuten mag nicht in jedem Falle sinnvoll sein. Wo dies sachlich angezeigt und wirtschaftlich umsetzbar ist, sollte diese externe Expertise eingeholt werden.**

15. Werden Sie beantragen einen überparteilichen Seniorenbeauftragten zu benennen und diese Person bei allen Fragen, die einen Bezug zum demographischen Wandel haben, z.B. Verkehrsfragen für Fußverkehr, in die Entscheidungen mit einzubeziehen. Oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion unterstützen?

ja

nein X

**Ich gehe davon aus, dass die Interessen von Senioren aufgrund der Zusammensetzung des jetzigen (und wohl auch zukünftigen) Meckenheimer Stadtrats ausreichend gewahrt sein können. Daher sehe ich derzeit nicht den Bedarf nach einem Seniorenbeauftragten.**

**Gleichwohl müssen die Bedürfnisse aller körperlich eingeschränkten Menschen, gleich welchen Alters, bei allen Maßnahmen und Planungen zwingend berücksichtigt werden.**

16. Werden Sie beantragen bei Bürgeranregungen/-eingaben oder -beschwerden den Antragsteller im Falle von beauftragten Behördentermine als Beobachter/Berater hinzuzuziehen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja X

nein

17. Werden Sie beantragen bei nachgewiesener mangelhafter Arbeit der Verwaltung die Neubearbeitung anzuordnen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

ja X

nein

**Nachgewiesen mangelhafte Arbeit bedarf in allen Bereichen der Nachbesserung und Überarbeitung. Diese Frage kann jedoch nicht pauschal beantwortet werden.**

18. Werden Sie beantragen bauliche Maßnahmen zur Reduzierung der Einfahrtsgeschwindigkeit in die Wohnorte außerhalb der Wohnbebauung aus Lärmschutzgründen zu errichten und hierfür, falls notwendig, die Veränderung der Ortsgrenzen mit einzubeziehen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja X

nein

**Vorbehaltlich der Klärung von Eigentumsfragen an den entsprechenden Grundstücken, die für diese Maßnahme benötigt wird.**

19. Werden Sie beantragen den Baustellenverkehr aus dem Baugebiet "Viethenkreuz" aus Emissionsschutzgründen eine bevölkerungsfreundliche Strecke verbindlich vorzugeben und einen Missbrauch anderer Strecken zu unterbinden oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja X

nein

**Der Baustellenverkehr sollte sinnvoll gelenkt werden um Belastungen der Anwohner durch Emissionen und Verschmutzung der Straßen durch Baustellenverkehr möglichst zu vermeiden.**

20. Werden Sie die schnellstmögliche Realisierung der Teilnahme an öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates via Internet voranzutreiben und beantragen, so dass es der Bevölkerung leicht ermöglicht wird diese Sitzungen von zu Hause aus zu verfolgen, oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja

nein X

**Eine generelle Übertragung der Ratssitzungen sehe ich aus verschiedenen Gründen zum jetzigen Zeitpunkt eher kritisch. Ich befürchte, dass Kosten und Nutzen nicht in Einklang zu bringen sind. Hierfür wären zusätzliche Verwaltungskräfte während der Rats- und Ausschusssitzungen und die Bereitstellung zusätzlicher Infrastruktur nötig.**

**Die Erfahrung mit der Videoübertragung aus anderen Kommunen zeigen leider auch, dass dieses Angebot nur unzureichend genutzt wird.**

21. Werden Sie nicht genehmigte Bürgeranregungen von Juli 2019 (s. Website der bi-l471.de) -Für mehr Lebensqualität in Altendorf und Ersdorf- beantragen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja

nein **X**

**Über diese Anträge wurde abschließend entschieden. Es ist daher aus meiner Sicht sinnvoller entsprechende Anliegen neu zu formulieren und zu begründen.**

22. Werden Sie eine Absicherung der fünf die L 471 tangierenden Radrouten bzw. grundsätzlich Fahrrad-schutzstreifen beantragen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

**ja X**

nein

**Die Schaffung und der Ausbau von Radwegen ist ein zentrales Ziel der GRÜNEN. Ohne eine entsprechende Radweginfrastruktur ist ein Mobilitätswandel nicht realisierbar.**

23. Werden Sie beantragen bei der obersten zuständigen Verkehrsbehörde einen auf ein Jahr zeitlich befristeten Langzeitversuch von Tempo 30 km/h für beide Ortsteile durchzuführen. Und zwar für beide Landstraßen, die L 471 und die L 261 von Ortsschild zu Ortsschild. Oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

**ja X**

nein

**Ich und meine Partei Bündnis 90/ Die Grünen unterstützen grundsätzlich die Forderung an bewohnten Straßen Tempo-30 anzuordnen.**

24. Werden Sie beantragen zu erfolgten Verkehrsterminen oder Verkehrsschauen die hierzu erfolgten Protokolltexte der teilnehmenden Behörden bei der Ergebnisdokumentation in den jeweiligen Sitzungen und im Ratsinformationssystem zu veröffentlichen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

**ja X**

nein

**Da es sich hierbei nicht um vertrauliche Unterlagen handelt können diese aus meiner Sicht veröffentlicht werden. Auch über eine Anfrage nach dem Informationsfreiheitsgesetz sind, unabhängig von der Veröffentlichung im Ratsinformationssystem, heute schon möglich.**

25. Werden Sie beantragen in die Protokolle zu den erfolgten Sitzungen der Ausschüsse und des Rates für die Einwohnerfragen nicht nur die fragende Person namentlich zu dokumentieren, sondern auch die auf die Frage antwortende Person namentlich zu benennen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

ja

nein X

**Ich denke, dass diese Forderung rechtlich nicht durchsetzbar ist. Der Mitarbeiter der Verwaltung handelt (mit wenigen Ausnahmen) nicht im eigenen Namen, sondern im Namen und Auftrag der jeweiligen Verwaltungsleitung.**

26. Werden Sie beantragen die wortgetreue Protokolldokumentation der Fragestellung in der Einwohnerfragestunde sowie die wortgetreue Antwort hier zu protokollieren; sofern die fragestellte Person eine solche Dokumentation wünscht oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

ja

nein

**Ich denke, dass eine solche Forderung nicht der Sache dient, sondern dazu führt, dass Antworten dann stark verkürzt gegeben werden. Um die Verwaltung „beim Wort nehmen zu können“ gibt es andere Möglichkeiten, wie schriftliche Anfragen die schriftlich beantwortet werden.**

27. Werden Sie eine Eingabe der BI L 471 -Für mehr Lebensqualität in Altendorf und Ersdorf- beim Petitionsausschuss des Landtages von NRW unterzeichnen mit dem Ziel für einen Streckenabschnitt der Rheinbacher Straße L 471 ein Tempolimit von 30km/h dauerhaft anzuordnen bzw. zu erreichen?

ja X

nein

**Siehe auch die bisherigen Antworten. An bewohnten Straßen halten wir eine generelle Anordnung von Tempo 30 als erstrebenswert.**

28. Werden Sie einen FGÜ (Zebrastreifen, ggf. eine Bedarfsampel) auf der Rheinbacher Straße, Einmündung Schulstraße, mit Erweiterung des Gehweges zur Unterdorfstraße auf der Kirchenseite beantragen oder den Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

ja X

nein

**An dieser Stelle fehlt es an einer sicheren Querungsmöglichkeit für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen!**

Mit freundlichen Grüßen  
Tobias Mober

Ersdorf, am 18.08.2020